

## Die Samtgemeinde Horneburg plant den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses

Die Samtgemeinde Horneburg beabsichtigt im Flecken Horneburg ein neues Feuerwehrgerätehaus mit 7 Stellplätzen zu errichten. Die Standortentscheidung wurde noch nicht abschließend getroffen. Zurzeit sind 2 alternative Standorte in der Diskussion:

- Neubau auf dem Gelände des Schützenvereins, Schützenweg 1 oder
- Neubau am jetzigen Standort „Bleiche“ nach Abriss des jetzigen Feuerwehrgerätehauses.

Es ist beabsichtigt, die Planungsleistungen der Leistungsphasen 2 – 9 für den Neubau gemäß § 34 HOAI ganz oder teilweise sowie besondere Leistungen zu beauftragen. In Zusammenarbeit mit der Hochschule 21 in Buxtehude wurde bereits eine Grundlagenermittlung durchgeführt sowie eine konzeptionelle Planung in Abstimmung mit der Feuerwehr erstellt, so dass die Beauftragung der Leistungsphase 1 entfallen kann. Diese Unterlagen sind auf der Homepage der Samtgemeinde Horneburg eingestellt.

Seitens des Auftraggebers wird der Baubeginn für das Sommer 2019 angestrebt. Die Fertigstellung ist spätestens Ende 2020 beabsichtigt.

### Ort

Flecken Horneburg

### Jahr

2018

### Auftraggeber

Samtgemeinde Horneburg

Lange Straße 47/49

21640 Horneburg

Ansprechpartner: Herr Courtault

Fon: 04163 / 807940

E-Mail: [courtault@horneburg.de](mailto:courtault@horneburg.de) oder [info@horneburg.de](mailto:info@horneburg.de)

Website: <http://horneburg.de/>

### Thema

Objektplanung gem. § 34 HOAI für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses

## **Verfahren**

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb in Anlehnung an § 17 (5) VgV

Die geschätzten Netto-Baukosten für die Kostengruppen 300 und 400 betragen 1.500.000 €, davon 350.000 € für die Kostengruppe 400. Der voraussichtliche Auftragswert liegt deshalb unterhalb des Schwellenwertes für EU-weite Ausschreibungsverfahren. Die Ausschreibung der Planungsleistungen erfolgt deshalb nur in Anlehnung an die VgV.

## **Submissionstermin / Frist zur Einreichung von Bewerbungen**

Die Bewerbung ist bis spätestens am **03.04.2018 um 10.00 Uhr** bei der ausschreibenden Stelle einzureichen.

## **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3, Höchstzahl: 5

## **Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern**

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen (A1 – D3) erfüllen, sind für die Wertung zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.

Die Auswahl erfolgt anhand folgender Kriterien:

1. Der Anzahl der für den ausgeschriebenen Leistungsbereich „Neubau oder Sanierung von Feuerwehrgerätehäusern oder Gebäuden mit vergleichbaren technischen Anforderungen“ in den letzten 5 Jahren (bezogen auf den Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs) angegebenen Referenzprojekte mit anrechenbaren Baukosten in den KG 300 + 400 von mindestens 1,0 Mio. Euro (netto).

0 Projekte = 0 Pkt., 1 Projekt = 2 Pkt., > 2 = 4 Pkt.

2. Der Anzahl der Projekte für öffentliche Auftraggeber in den letzten 5 Jahren (bezogen auf den Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs).

0 bis 1 Projekt = 0 Pkt., 2 Projekte = 1 Pkt., > 3 Projekte = 2 Pkt.

Der Auftraggeber beabsichtigt, mindestens 3 und höchstens 5 Bieter auszuwählen. Die Bewerber mit den höchsten Punktzahlen qualifizieren sich als Teilnehmer für das Verhandlungsverfahren. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, gemäß § 75 (6) Vergabeverordnung (VgV) unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

### **Angaben / Erklärungen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes**

Im Rahmen der Teilnahmeanträge sind folgende Angaben zu machen bzw. Erklärungen abzugeben:

#### **A Angaben zum Bewerber**

A1 Bezeichnung und Anschrift

#### **B Angaben zur Zuverlässigkeit**

B1 Auszug aus dem Gewerbezentralregister(Bundesregister) nach § 150 Gewerbeordnung zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gem. § 123 und 124 GWB; Alternativ: Eigenerklärung.

B2 Nachweis der Unterschriftenberechtigung (Anlage: Berufs-/Handelsregisterauszug).

B3 Nachweis über die regelmäßige Zahlung von Steuern und Sozialabgaben sowie von Beiträgen an eine Berufsgenossenschaft.

B4 Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der Mindestarbeitsbedingungen.

#### **C Angaben zur wirtschaftlichen / finanziellen Leistungsfähigkeit**

C1 Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 (4) 1. VgV). Mindestanforderung: 1.500.000 € für Personenschäden, 1.000.000 € für sonstige Schäden.

C2 Erklärung über den Gesamt- und den Teilumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren (§ 45 (1) 1. VgV). Mindestanforderung: 150.000 € (brutto) im Durchschnitt der letzten drei Jahre (2015/2016/2017) für den jährlichen Gesamtumsatz für die Leistungen Objektplanung gem. § 34 HOAI 2013.

## **D Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit**

- D1 Liste der wesentlichen in den letzten fünf Jahren (Stichtag 01.01.2013) erbrachten Leistungen (§ 46 (3) 1. VgV) unter Angabe der Bauherren sowie der Ansprechpartner mit Kontaktdaten (Name, Telefonnummer, E-Mail).
- D2 Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers. Mindestanforderung: Architekt/-in gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen Objektplanung gemäß § 34 HOAI 2013.
- D3 Erklärung der Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV). Mindestanforderung: Für den Bereich Objektplanung gem. § 34 HOAI sind durchschnittlich mindestens 2 festangestellte Mitarbeiter nachzuweisen.

Angebote sind in deutscher Sprache abzugeben.

Weitere Unterlagen sind auf der homepage der Samtgemeinde Horneburg unter <http://horneburg.de/category/ausschreibungen/> eingestellt:

- Standort Bleiche\_Grundrisse
- Standort Bleiche\_Außenanlagen
- Standort Bleiche Entwurf der Feuerwehr
- Standort Schützenweg\_Grundrisse
- Standort Schützenweg\_Außenanlagen
- Entscheidungsmatrix zur Beauftragung im Verhandlungsverfahren
- Kennzeichnung (Aufkleber für den Teilnahmeantrag)

### **Weiteres Verfahren**

Im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb wird die ausschreibende Stelle bis zum 06.04.2018 entscheiden, welche Büros zum Verhandlungsverfahren eingeladen werden. Die Vorstellung der zum Verhandlungsverfahren eingeladenen Teilnehmer erfolgt am **12.04.2018** im nicht-öffentlichen Teil des Ausschusses für Bauen und Umwelt ab ca. 19.00 Uhr. Die Entscheidung über die Auftragsvergabe erfolgt anhand der Kriterien und Gewichtung der „Entscheidungsmatrix zur Beauftragung im Verhandlungsverfahren“